



St. Willihad-Brief

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau, Schattin
Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek, Hornstorf,
Blankensee und Bez. Falkenhusen

4108

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein ...



Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.

Sie gehen leise und müssen nicht schreien,
oft sind die alt und hässlich und klein, die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht, der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
er hört, wenn du ihn rufst in der Nacht, der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein, der Engel,

Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.

Rudolf Otto Wiemer

Kirchenvorstandswahl am 1. Advent

Am Sonntag, dem 1. Advent (30. November), sind die Kirchenvorstandswahlen. Sieben Kandidatinnen und Kandidaten sind in unserer Gemeinde für die nächsten sechs Jahre zu wählen. Ein Mitglied wird vom bisherigen Kirchenvorstand berufen. Die KandidatInnen (siehe Seite 2) stellen sich in der Gemeindeversammlung am 9. November im Anschluss an den Gottesdienst vor.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. Das Wählerverzeichnis kann im Kirchenbüro eingesehen werden.

Es gibt 1 Wahlbezirk, das heißt: Jede/r darf jede/n Kandidaten/in wählen. Die Wahl findet an 4 Wahlorten jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr statt: Gemeindezentrum, Altes Pastorat, Gemeinschaftshaus Groß Sarau (Bavensee), Schattin (Feuerwehrhaus). Ihr Wahlort steht auf der Wahlbenachrichtigungskarte.

Briefwahl ist möglich. Dazu melden Sie sich bitte rechtzeitig im Kirchenbüro.

Samone Fabricius

Die Kandidaten/innen in unserer Gemeinde**Hartmut Angenendt**

Dipl. Ing. Schiffstechnik
im Vorruhestand, Groß Grönu
61 Jahre
möchte seine Erfahrungen aus
der bisherigen Arbeit im Kir-
chenvorstand der Gemeinde auch
zukünftig zur Verfügung stellen

**Gundel Gollwitzer**

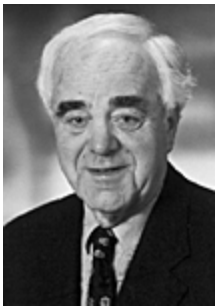
Rentnerin
Groß Grönu
66 Jahre
möchte im Bauwesen, gemeindl.
Leben, bei der Gottesdienstge-
staltung und in der Gemeinde-
brief-Redaktion mitarbeiten

**Volker Hadenfeldt**

techn. Bundesbahnbeamter i.R.
Groß Grönu
66 Jahre
sieht den Schwerpunkt seiner
Kirchenvorstandsarbeit im
Bau- und Friedhofswesen

**Olga Huguenin**

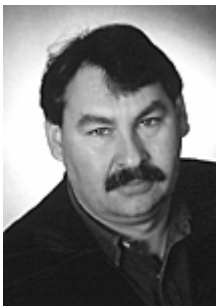
Landwirtin
Klein Sarau
72 Jahre
ist besonders interessiert an
der Arbeit für den Friedhof,
Küsterdienst, gemeindl. Leben

**Walter Püst**

Studienrat a. D.
Groß Grönu
78 Jahre
hält seine gleichzeitige
Mitgliedschaft im Gemeinderat
und Kirchenvorstand für die
Zusammenarbeit für nützlich

**Klaus Rohde**

Jurist und Finanzplaner
Klein Sarau
53 Jahre
hält den ehrenamtlichen Einsatz
des Einzelnen für die Gemein-
schaft für wichtig

**Christian Wachholz**

Landwirt
Hornstorf
46 Jahre
ich habe im Friedhofs- und
Landausschuss gearbeitet und
möchte auch weiterhin diese
Arbeit fortführen

**Baugrundstücke
zu verpachten**

Neubau von 4 Doppelhaushälften
auf Erbpachtgrundstücken
in der Hauptstraße 7, Groß Grönu

Ansprechpartnerin:
Pastorin Fabricius, Tel.: 8966

Kirchenbuch**Bestattungen**

Ilse Ulrich
Dr. Alfred Makus
Marianne Behm
Hans-Joachim Denker
Hannelore Frenz

Frieda Schütt
Johann Ohlmann

Taufen

Inga Rothmeister

Trauungen

Guido Heller und
Kathrin Heller-Haesloop

Goldene Hochzeit

Manfred und Irmgard Schnelle

Neuer Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Ab dem 1. Mai 2009 werden wir zum neuen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg gehören. Am 8. Oktober haben die Synoden der Kirchenkreise Lübeck und Herzogtum Lauenburg der Überleitungsvereinbarung zu der Fusion zugestimmt – in der Lübecker Synode ohne Gegenstimme, in der Lauenburgischen Synode mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen.

„Seit Ende 2004 sind wir gemeinsam auf dem Weg“, erinnert sich Pröpstin Petra Kallies in ihrer Predigt zu Beginn der Synodentagung. Zunächst sei es ein Nebeneinanderher-Gehen gewesen, wie bei einer Wegbegleitung, die man sich nicht ausgesucht hat. „Daraus ist inzwischen ein Miteinander-Gehen geworden.“

Vor zwei Jahren beschloss die Nordelbische Synode in Rendsburg die Fusion der bisherigen 27 zu 12 neuen Kirchenkreisen. Am 8. September wurde im Rahmen einer feierlichen Andacht in der Kapelle Klein Grönau von beiden Kirchenkreisvorständen die fertige Vorlage des Fusionsvertrages unterzeichnet, die dann den Sy-



noden zum Beschluss vorgelegt worden ist (s. Foto, v. lks.: Pröpstin Petra Kallies, stellvertretende Pröpstin Samone Fabricius, Jobst-Rüdiger Puchert, Kirchenkreisvorstand Lübeck, Pröpstin Frauke Eiben).

Die Überleitungsvereinbarung enthält u. a. Regelungen über die Zusammenführung der Kirchenkreisverwaltungen in Lübeck / Bäckerstraße. Unter dem Dach des neuen Regionalzentrums in Ratzeburg / Markt 7 vereinigen sich – zum Teil nur verwaltungsmäßig, zum Teil auch für die Öffentlichkeit hier erreichbar – z. B. das Jugendpfarramt, das Frauenwerk, die Telefonseelsorge und die Krankenhausseelsorge. Das Diakonische Amt mit Schwangerenkonfliktberatung, Paar- und Lebensberatung, Kurvermittlung Mütter-, Senioren, Mutter-Kind-Kuren bleibt ebenfalls im Petri-Forum in Ratzeburg.

Die Gemeindediakonie e. V. Lübeck zieht in das ehemalige Musikhaus Andresen am Mühlenteller / Ratzeburger Allee. „Ich glaube, dass wir mit einem gut ausgestatteten Regionalzentrum an Ausstrahlung gewinnen“, ist sich Pröpstin Eiben sicher.

Für die rund 200.000

Christinnen und Christen, die in dem Großkirchenkreis zu Hause sein

werden, ändert sich vor Ort

zuerst einmal nicht viel. Pröpstin Eiben und Pröpstin Kallies bleiben zuständig für Ihre jeweiligen Bezirke „Hansestadt Lübeck“ bzw. „Herzogtum Lauenburg“, die den bisherigen Kirchenkreisen entsprechen.

Neu ist die gesetzliche Regelung der Nordelbischen Kirche, dass es zukünftig keine stellvertretenden PröpstinInnen mehr gibt, sondern dass sich die PröpstinInnen gegenseitig bei Urlaub und Krankheit vertreten. Die Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf gehört ab Mai nicht mehr zu Lübeck, sondern zu Lauenburg. Die Kirchengemeinde Wentorf gehört ebenfalls ab Mai 2009 zum Bezirk „Herzogtum Lauenburg“.

Samone Fabricius und Katja Launer

Weltgebetstag aus Papua-Neuguinea

„Viele sind wir, doch eins in Christus“

Bunter Informationsabend

Informationen über Papua-Neuguinea mit Dias, Musik und Kulinarischem

Freitag, 6. März, 17 Uhr

**Gemeindehaus der St. Augustinus-Gemeinde
Falkenhusener Weg, Lübeck**

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 8. März, 10 Uhr

Kirche St. Willehad-Groß Grönau

Anschließend Kaffee und Köstlichkeiten aus Papua Neuguinea zum Probieren



Chorjubiläumsfest

zum 60. Bestehen unseres Kirchenchores

Am Samstag, 27. September, fand im Gemeindezentrum ein musikalischer Nachmittag zum Chorjubiläum des Kirchenchores statt.

Fünf Chöre aus Groß Grönu gestalteten das Programm abwechslungsreich: Der Kinderchor eröffnete das Fest mit Volks- und Kinderliedern und spannte mittels eines Kanons gleich die Zuhörer mit ein. Danach hielt Pastorin Fabricius die Eröffnungsrede. Der Kammerchor Groß Grönu unter der Leitung von Heidi Naden begeisterte mit geistlichen Werken von Mozart, Rheinberger und anderen Komponisten und stellte diese gefühlvoll dar. Mit Schwung und Elan, aber auch ruhigen Stücken trat anschließend der Gospelchor „Just 4 You“ auf und brachte auch Solisten zu Gehör. Der Männerchor Groß Grönu unter der Leitung von Margarita Schablowskaja glänzte durch Präzision und Stimmfülle mit abwechslungsreicher Dynamik.

Den Abschluss bildete als Jubilar der Kirchenchor unserer Kirchengemeinde. Er sang Madrigale aus dem 17. Jahrhundert, angereichert mit Schlaginstrumenten, was dazu beitrug, dass der Zuhörer sich in die Zeit der Renaissance zurückversetzt fühlen konnte.

Für die Verpflegung zwischendurch war mit selbstgebackenem Kuchen, sowie heißen und kalten Getränken gesorgt.

Sven Fanick

Entspannen in der Nachweihnachtszeit

Vom 21. Januar – 11. März 2009 lade ich jeden Mittwoch von 19.30 – ca. 21.30 Uhr ins Gemeindezentrum, Berliner Str. 2, zum gemeinsamen Erlernen der Grundlagen des autogenen Trainings, kurz AT genannt, ein.

Das AT ist eine Methode der konzentrativen Selbstentspannung, die am Besten in der Gemeinschaft erarbeitet wird. Gerade nach Weihnachten ist dieser Kurs vielleicht ein Angebot an Sie. Sie sollten sich

für den Gesamtkurs entscheiden.

Ohne vorherige Anmeldung lässt sich dieser Kurs leider nicht durchführen. Mitbringen sollten Sie eine Iso- oder Yoga-Matte, eine Decke und ein oder zwei kleine Kissen.

Nähere Informationen erhalten Sie
im *Gemeindebüro*

Tel.: 1074

oder bei *Marlene Mellin*

Tel: 8385

Beweglicher, lebendiger Adventskalender

Liebe Gemeindemitglieder, wir möchten Ihnen unseren weihnachtlichen Kalender vorstellen. Nebenstehende Gastfamilien empfangen Sie in der Vorweihnachtszeit zu den vereinbarten Kalendertagen jeweils um 18.30 Uhr zum besinnlichen, weihnachtlichen Beisammensein.

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit verschiedenen Familien eine besinnliche Viertelstunde zu verbringen. Die Gastgeberfamilie wird ein besonders geschmücktes Fenster, eine Tür oder einen beliebigen Eingang weihnachtlich schmücken und diesen mit der Adventskalenderzahl zieren. Zu Beginn hören Sie leises Glockenschellen und es wird ein Gedicht vorgetragen, ein Lied angestimmt oder eine Geschichte vorgelesen. Sie als Besucher bringen einen Becher/Tasse für Tee mit – dieser wird von der Gastgeberfamilie ausgeschenkt. Für den Aufenthalt im Freien wählen Sie entsprechende Kleidung.

Die zuvor entzündete symbolische Kerze und die Glocke werden an den Gastgeber des nächsten Tages weitergegeben. Das Licht wird am 24. Dezember Einzug in die St. Willehad Kirche halten.

Wir freuen uns auf ein gutes Gelingen dieser Begegnungen und wünschen Ihnen und den Gastgeberfamilien eine geruhliche und besinnliche vorweihnachtliche Zeit.

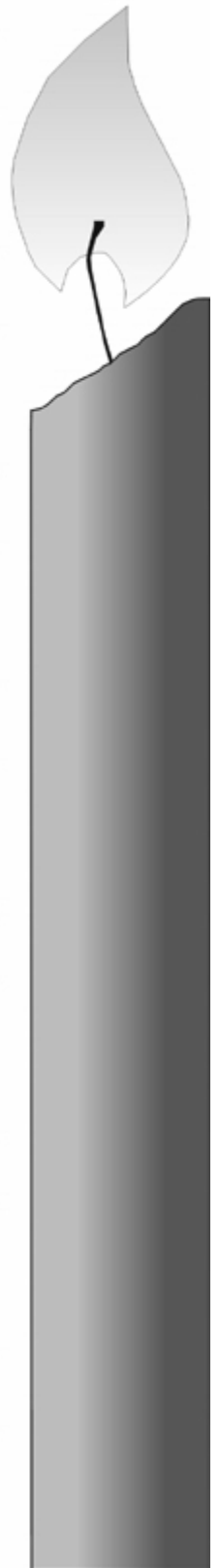
Möchten Sie im nächsten Jahr selbst gern Gastgeber werden, sprechen Sie uns bitte an.

Anette Schöнке-Voß, Tel. 1533
Annegret Kranz-Kniesel, Tel. 27 94

**Sie sind herzlich eingeladen, die Gastfamilien
an den jeweiligen „Adventskalendertagen“
um 18.30 Uhr zu einer besinnlichen Viertelstunde
zu besuchen.**

**Bitte bringen Sie einen Trinkbecher
für heiße Getränke mit.**

1 Familie Brunke Berliner Straße 21 Groß Grönau	2 Altes Pastorat Pastorin Fabricius Hauptstraße 16 Groß Grönau	3 Waldschule Groß Grönau Tannenredder 1
4 Familie Hamann Am Wilden Teich 1 a Groß Grönau	5 Familie Lilly Dobbertin Tannenredder 34 Groß Grönau	6 Familie Grimm Steinkreuzredder 3 Groß Grönau
7 Familie Stoß und Familie Grube Hornstorf Nr. 23	8 Kirchenchor Gemeindezentrum Berliner Straße 2 <u>Besuchstermin</u> erst um 19.00 Uhr	9 Familie Wehrend Hauptstraße 28 Groß Sarau
10 Familie Rieß Tannenredder 24 B Groß Grönau	11 Familie Bothmann Reitstall Blankensee Dorfplatz	12 Familie Timm Klein Sarau 23 b
13 Familie Monika und Wolfgang Falb Klein Sarau 32 a	14 Familie Capsius und Kappis Rehhagen 8 Groß Grönau	15 Familie Voss Schattiner Weg 2 Groß Grönau
16 Altenpflegeheim Hauptstraße 59a Groß Grönau <u>Besuchstermin</u> bereits um 17.00 Uhr	17 Familie Wacker Berliner Straße 50 Groß Grönau	18 Familie Hollatz Bavarnsee 6 Groß Sarau
19 Familie Saß Blankenseer Str. 1	20 Familie Schreinert Am Born 16 A Groß Grönau	21 Familie Glewe Hauptstraße 40 Groß Grönau
22 Familie Stadtländer Pommernredder 18 a Groß Grönau	23 Familie Bolz Falkenweg 54 Groß Grönau	24 St. Willehad Kirche weihnachtlicher Gottesdienst Empfang der Kerze



Gemeinsam zwischen Himmel und Erde

Unter diesem Thema wurden am 14.09.2008 in der St. Willehad Kirche die etwa 24 Neukonfirmanden/innen mit einem Jugendgottesdienst willkommen geheißen. Schon das von Sven Fanick improvisierte Orgelvorspiel nach den Noten von „Stairway to Heaven“ sorgte für einen himmlischen Einstieg.



Unsere Jugendteamerin Corinna Kurowski trug zusammen mit einigen Hauptkonfirmanden/innen abwechselnd eine Wortcollage über die Geschehnisse zwischen Himmel und Erde vor, die angefangen von der Erschaffung durch Gott in Stichworten ein ganzes irdisches Dasein umfasste. Mit der Geschichte „Beppo und sein Luftballon“ wurde das Thema fortgesetzt. Der kleine Junge Beppo hängt an diesen Luftballon einen Zettel mit seinem Herzenswunsch, den er zur ersehnten Erfüllung von der Erde Richtung Himmel verschickte. Tatsächlich wurde dieser Wunsch nach Tagen der Hoffnung erfüllt.

Diese Aktion wurde im Begrüßungsgottesdienst aufgegriffen und die Neukonfirmanden/innen ließen nach dem Gottesdienst vor der Kirche bunte Luftballons mit Segenswünschen fliegen.

Doris Gäbeler

Grönauer Jugendgruppe gewinnt Kunstwettbewerb

Zum 7. Mal hatte das Jugendpfarramt des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg in Zusammenarbeit mit der Lauenburg-Ratzeburgischen Bibelgesellschaft den

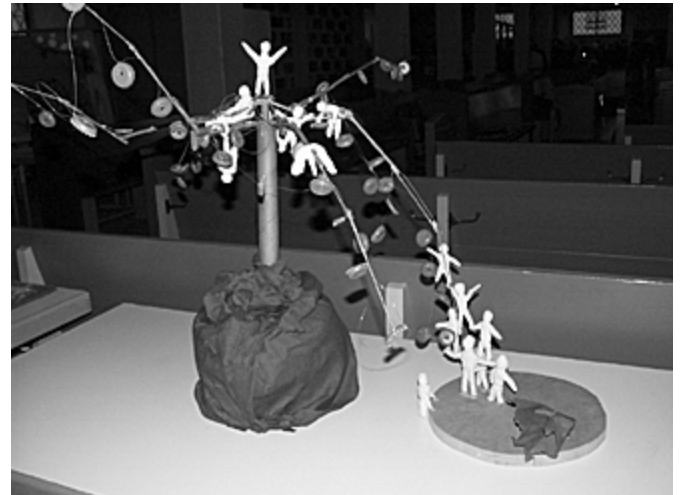
**BAUM – DER ZUGANG
ZUM HIMMEL**

Konfirmandengruppe
der Kirchengemeinde
Groß Grönau

Der Baum ist groß und hebt sich von der Erde ab. Er verbindet den Himmel mit der Erde. Aber alleine können wir diese Verbindung nicht herstellen. Wir brauchen Menschen um uns herum. Menschen, die uns helfen und Mut zusprechen. Menschen, auf die wir uns verlassen können. So wie wir uns auf einen Baum verlassen können, der fest im Boden verwurzelt ist.

1. Platz im Kunstwettbewerb

Wettbewerb für Konfirmanden- und Jugendgruppen ausgeschrieben. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung hieß „Gemeinsam zwischen Himmel und Erde“. Mitgemacht hatten über 200 Jugendliche in 13 Gruppen. Bei der Ausstellungseröffnung mit



Jugendgottesdienst und anschließender Preisverleihung in der St. Petri Kirche in Ratzeburg am 28.09.2008 gewann die Konfirmandengruppe aus Groß Grönau unter Leitung der Jugend-Diakonin Anne Redder und mit Mitarbeit der Grönauer Jugendteamer mit ihrem Kunstwerk „Baum – der Zugang zum Himmel“ den 1. Preis. Wir gratulieren!

Doris Gäbeler

9. November Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr Pastorin Fabricius 1. Thessalonicher 5, 1-6: Ein Blick in die Zukunft Anschließend Gemeindeversammlung	25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag Pastor Brunke Lukas 2, 15-20
16. November Volkstrauertag Friedensgottesdienst Pastorin Fabricius Matthäus 5, 1-12: Erinnern um der Zukunft willen Mit dem Männerchor Groß Grönau Anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal durch Parteien und Verbände	26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag Pastorin Fabricius Johannes 1, 1-14: Das Wort ward Fleisch Mit Gospelchor
19. November 18 Uhr Buß- und Betttag Meditativer Abendgottesdienst Pastorin Fabricius Jesaja 1, 10-17: Soziale Gerechtigkeit Mit Abendmahl (W)	31. Dezember 18 Uhr Altjahresabend Pastor Brunke, Lukas 12: Seid wachsam
23. November Ewigkeitssonntag Pastor Brunke Hebräer 4, 9-11: Von der Ruhe der Lebenden Mit Kirchenchor (Mozart, Telemann) Mit Verlesen der Namen der im Kirchenjahr Verstorbenen	4. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten Pastorin Fabricius Matthäus 2, 1-12: Die Weisen aus dem Morgenland Mit Abendmahl (W)
30. November 1. Advent Pastorin Fabricius Matthäus 21, 1-9: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit Mit Kinderchor	11. Januar 1. Sonntag nach Epiphania Pastor Brunke Ein Bild, künstlerisch und theologisch betrachtet
7. Dezember 2. Advent Singegottesdienst Pastorin Fabricius Mit Abendmahl (T) Mit Amtseinführung des Kirchenmusikers Sven Fanick mit Kirchenchor	18. Januar 2. Sonntag nach Epiphania Pastorin Fabricius Johannes 2,1-11: Aus Wasser wird Wein Mit Amtseinführung des neuen Kirchenvorstandes
14. Dezember 3. Advent Familiengottesdienst Pastorin Fabricius Mit den Kindern des Kindergartens	1. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania Pastorin Fabricius Matthäus 17, 1-9: Eine Offenbarung Mit Abendmahl (T)
21. Dezember 4. Advent Pastor Brunke Lukas 1,45-46: Marias Lobgesang, verstanden anhand eines Meisterwerks der Malerei	8. Februar Septuagesimae Pastor Brunke Ein Bild, künstlerisch und theologisch betrachtet
24. Dezember Heiligabend 15.00 Uhr Krippenspiel, Pastorin Fabricius 16.30 Uhr Krippenspiel, Pastor Brunke 18.00 Uhr Christvesper, Pastor Brunke Lukas 2, 1-20 22.30 Uhr Musikalische Christmette Pastorin Fabricius Lukas 2, 1-20: Die Geburt Christi Mit Kirchenchor	15. Februar Sexagesimae Pastorin Fabricius Lukas 8, 4-15: Wie der Glaube wächst
	22. Februar Estomihi Pastorin Fabricius Markus 8, 31-38: Nachfolge Jesu
	1. März Invokavit Pastorin Fabricius Matthäus 4, 1-11: Versuchungen Mit Abendmahl (W)
	8. März Reminiscere Weltgebetstagsgottesdienst aus Papua-Neuguinea Pastorin Fabricius und Weltgebetstagsgruppe
	15. März Okuli Pastor Brunke Ein Bild, künstlerisch und theologisch betrachtet
	22. März Laetare Pastorin Fabricius Johannes 12, 20-26: Das Leben gewinnen

Auf einen Blick

Kirchvorstandswahl

Am 30. November 2008
(1. Advent)

Autogenes Training

– Entspannen in der Nachweihnachtszeit –

Vom 21. Januar bis 11. März
2009 jeden Mittwoch von 19.30
bis ca. 21.30 Uhr im Gemeinde-
zentrum, Berliner Straße 2

Weltgebetstag aus

Papua-Neuguinea:

Bunter Informationsabend
Freitag, 6. März, 17 Uhr,
Gemeindehaus der St. Augusti-
nus-Gemeinde, Falkenhusener
Weg, Lübeck

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 8. März, 10 Uhr,
Kirche St. Willehad-Groß
Grönau

Der nächste Gemeindebrief
erscheint Ende März 2009
(Redaktionsschluß 15.02.09)

Spendenmöglichkeiten:

KSK Herzogtum Lauenburg
BLZ 230 527 50
Konto-Nr.: 116998
Bei Überweisungen können
Spendenquittungen ausgestellt
werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief, Hrsg.:
Kirchenvorstand Groß Grönau,
Berliner Straße 2, Telefon 1047
Redaktion:
Andreas Voß (v.i.S.d.P.)
Samone Fabricius
Rolf Brunke
Gundel Gollwitzer
Mail: gemeindebrief@gmail.com

Druck:
K & D Druckstudio
Im Gleisdreieck 16
23566 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags	14 ³⁰	Seniorenclub mit Frau Moll
	15 ⁰⁰	Kinderchor
	19 ³⁰	Kirchenchor
dienstags	16 ⁰⁰	Tanzkreis mit Frau Drews-Bergmann
	10 ⁰⁰ –	Heiteres Gedächtnistraining mit
	11 ⁰⁰	Frau Walcher und Frau Gollwitzer im Gemeinderaum im Friedhofsgebäude
mittwochs	16 ⁰⁰	Jugendtreff
	19 ³⁰	Handarbeitskreis
	20 ⁰⁰	Gospelchor (mit dem CVJM in Lübeck)
donnerstags	12 ³⁰	Musikal. Früherziehung mit Frau Voutta
freitags	10 ⁰⁰	Mutter-und-Kind-Kreis
	15 ¹⁵	Musikal. Früherziehung mit Frau Raupers

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchenvorstand

Pastorin Samone Fabricius

Hauptstraße 16

Telefon 8966

Fax 8962

Mail: Samone.Fabricius@t-online.de

sicher zu erreichen: dienstags

18⁰⁰-19⁰⁰ Uhr oder n. Vereinbarung

Kirchenmusiker

Sven Fanick

Telefon 0451/4 50 56 16

Mail: s.fanick@arcor.de

Kindergarten

Berliner Straße 2

Telefon 2029

Mail: kiga.gross-groenau@t-online.de

Leiterin: Birgit Melz

Friedhofsverwalter Ole Hinz

Schattiner Weg 29a

Telefon 2392 und 0170/5 37 11 25

Internet: www.kirche-gross-groenau.de

Pastor Rolf Brunke

Berliner Straße 21

Telefon 8936 Fax 70 90 87

Mail: rolfbrunke@freenet.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenbüro

im Gemeindezentrum

Berliner Straße 2

Gudrun Henschen

Di. - Do. 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Fr. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Telefon 1047 Fax 8532

e-mail:

Kirche.gross-groenau@t-online.de

Küsterin und Hausmeisterin

Gudrun Henschen

Telefon 70 73 24